

WILD, ABER WICHTIG.

Dein Job in der Kita:

Werde jetzt
Erzieherin*in



Der Schlüssel für gute frühkindliche Bildung in der Kita ist gutes Personal zu gewinnen, d.h. die Kita braucht Dich!

ANSCHLUSSQUALIFIZIERUNG:

Erzieher*in in praxisorientierter Form (PiA-E)

WAS MACHE ICH IN DIESEM BERUF? (TÄTIGKEITEN)

Erzieher*innen arbeiten als sozialpädagogische Fachkraft. Das Kind steht bei der Gestaltung der pädagogischen Arbeit immer im Mittelpunkt. Sie begleiten die Kinder bei Lern- und Bildungsprozessen – und ganz besonders wichtig, bei ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung. Dabei orientieren Sie sich an den Interessen und Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes und dessen Familie.

WO WERDE ICH DENN EINGESETZT?

Es gibt verschiedene Funktionen die man einnehmen kann, bspw. als zweite Fachkraft oder als Gruppenleitung.

HABE ICH AUCH WEITERE BERUFLICHE PERSPEKTIVEN?

Ja, wenn eine mindestens zweijährige Berufserfahrung nachgewiesen werden kann, kann man auch eine Kita leiten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten und Spezialisierungen, bspw. kann man sich noch zur „Staatlich anerkannten Heilpädagogin“/zum „Staatlich anerkannten Heilpädagogen“ weiterqualifizieren oder eine Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Motopädin“/zum „Staatlich anerkannten Motopäden“ machen. Auch die Fachberatung für mehrere Kitas zu übernehmen kann eine weitere Perspektive sein.



WAS BENÖTIGE ICH IN DEM JOB ALS ERZIEHER*IN?

Es werden ein breites Fachwissen und methodische Handlungskompetenzen benötigt, bspw. in: Pädagogik, Recht, (Entwicklungs-) Psychologie, Gesundheit und vielem mehr. All diese Inhalte werden in der Ausbildung vermittelt. Vor allem aber sollte natürlich die Arbeit mit Kindern interessieren und Freude bereiten.

WIE LANGE DAUERT DIE AUSBILDUNG?

Insgesamt dauert die PiA-Erzieher*innen-Ausbildung drei Jahre. Sie verknüpft theoretisches Wissen mit der Praxis, das bedeutet: Es gibt zwei oder drei Tage in der Woche, an denen Unterricht in der Fachschule für Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik stattfindet. Die restlichen Tage werden in der Praxisstelle, z.B. in einer Kita absolviert. So können ab dem ersten Ausbildungstag wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt werden, parallel dazu wird pädagogisches Wissen aufgebaut.

WAS LERNE ICH IN DER AUSBILDUNG?

- ★ Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln
- ★ Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- ★ Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- ★ Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- ★ Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten und Übergänge unterstützen
- ★ Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

WELCHEN SCHULABSCHLUSS BRAUCHE ICH?

Als Zugangsvoraussetzung wird mindestens ein mittlerer Schulabschluss verlangt.

WAS MUSS ICH NOCH VORWEISEN?

Zur Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme an einer Fachschule für Sozialpädagogik zur Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher muss der Nachweis einer einschlägigen beruflichen Vorqualifikation erbracht werden. Weitere Zugangsvoraussetzungen finden sich auf der Internetseite www.kitajob.nrw. Zudem ist ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich.





WELCHE FÄHIGKEITEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

Kommunikationsfähigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit, Organisationstalent, Beobachtungsgabe, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, gute Sozial- und Sprachkompetenz, Zuverlässigkeit, Geduld und Flexibilität und vor allem Spaß, mit Kindern und ihren Familien zu arbeiten.

WAS VERDIENE ICH IN DER AUSBILDUNG?

Die Vergütung ist tarifvertraglich geregelt, kann aber bei den Trägern unterschiedlich hoch sein. Im Tarifvertrag für die öffentlichen Träger sind folgende Vergütungen geregelt:

Im 1. Ausbildungsjahr 1.165,69 Euro

Im 2. Ausbildungsjahr 1.232,07 Euro

Im 3. Ausbildungsjahr 1.328,38 Euro

WO KANN ICH NOCH WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN UND WER BEANTWORTET FRAGEN ZU ANMELDEFRISTEN AN DEN BERUFSSKOLLEGS, WENN ICH MICH FÜR DIESE AUSBILDUNG ENTSCHEIDE?

Detaillierte Informationen finden sich unter www.kitajob.nrw, Fragen zu Anmeldefristen können direkt an die Berufskollegs gerichtet werden, welche die Fachschulen für Sozialpädagogik anbieten.

Schulstandorte finden sich unter:

[Berufsbildung NRW - Das Berufskolleg in NRW - Schulstandorte: Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen](#)

KANN ICH DIE AUSBILDUNG AUCH ALS UMSCHULUNG MACHEN?

Ja. Wichtig für die Arbeitsagenturen ist immer, dass sie selber nur zwei Jahre fördern und für das dritte Jahr sichergestellt werden muss, dass ein Dritter die Förderung übernimmt. Die Träger zahlen in allen drei Jahren eine Vergütung. Die Landesregierung will für diejenigen, die ihre Ausbildung am 01.08.2021 beginnen, die Finanzierung des dritten Jahres ergänzend zur Vergütung durch die Träger unterstützen. Die geplante Landesförderung sieht eine Grundpauschale von 550€/Monat für jeden Umschüler*in im 3. Ausbildungsjahr bei einer vorherigen Förderung durch die BA, grundsätzlich 200€/Monat für das erste Kind sowie 150€/Monat für jedes weitere Kind vor.

Wer sich für eine Umschulung interessiert, sollte unbedingt zeitnah Kontakt zu dem örtlichen Jobcenter der Bundesagentur für Arbeit (BA) aufnehmen, um sich dort beraten zu lassen. Die Jobcenter klären, ob die Fördervoraussetzungen für eine Umschulung erfüllt werden oder nicht.

